

VEREIN DER FREUNDE
DES SCHLOSSMUSEUMS E.V.
BERLIN C 2 · SCHLOSS

Konzept-buch
V.

VEREIN DER FREUNDE
DES SCHLOSSMUSEUMS E.V.
BERLIN C 2 · SCHLOSS



BERLIN SW 61, GITSCHINER STRASSE 1

AUFNAHMEN FÜR:

V. Verein

FILM NR.

1

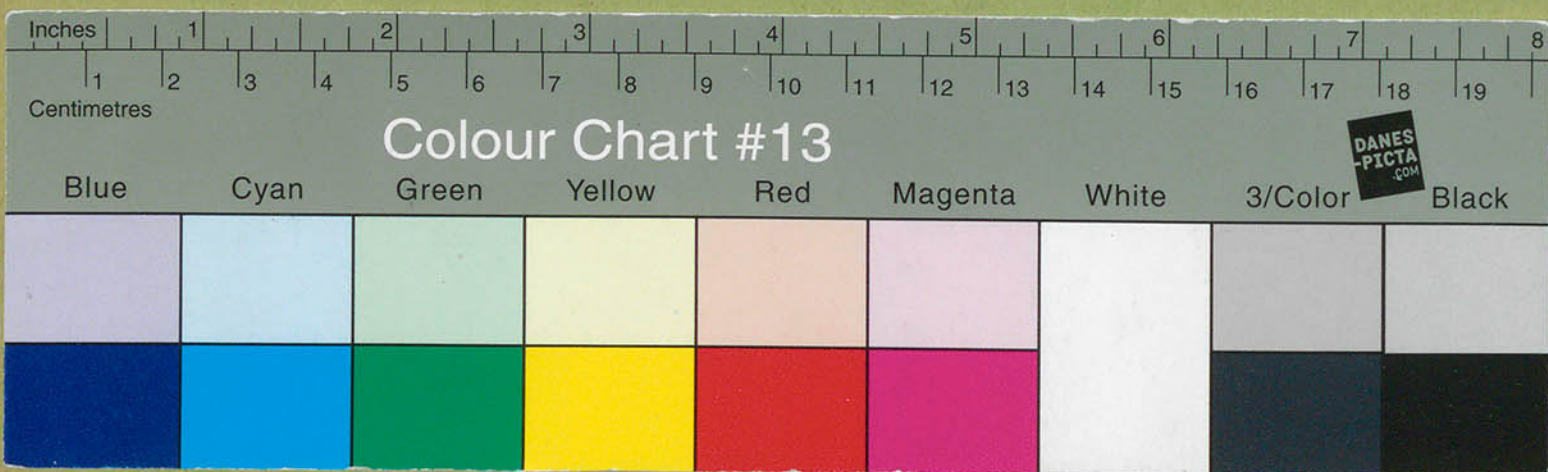
BESONDERE ANGABEN:

Schloßmuseum

DURCH: *Schmidt* AUFGENOMMEN

AM:

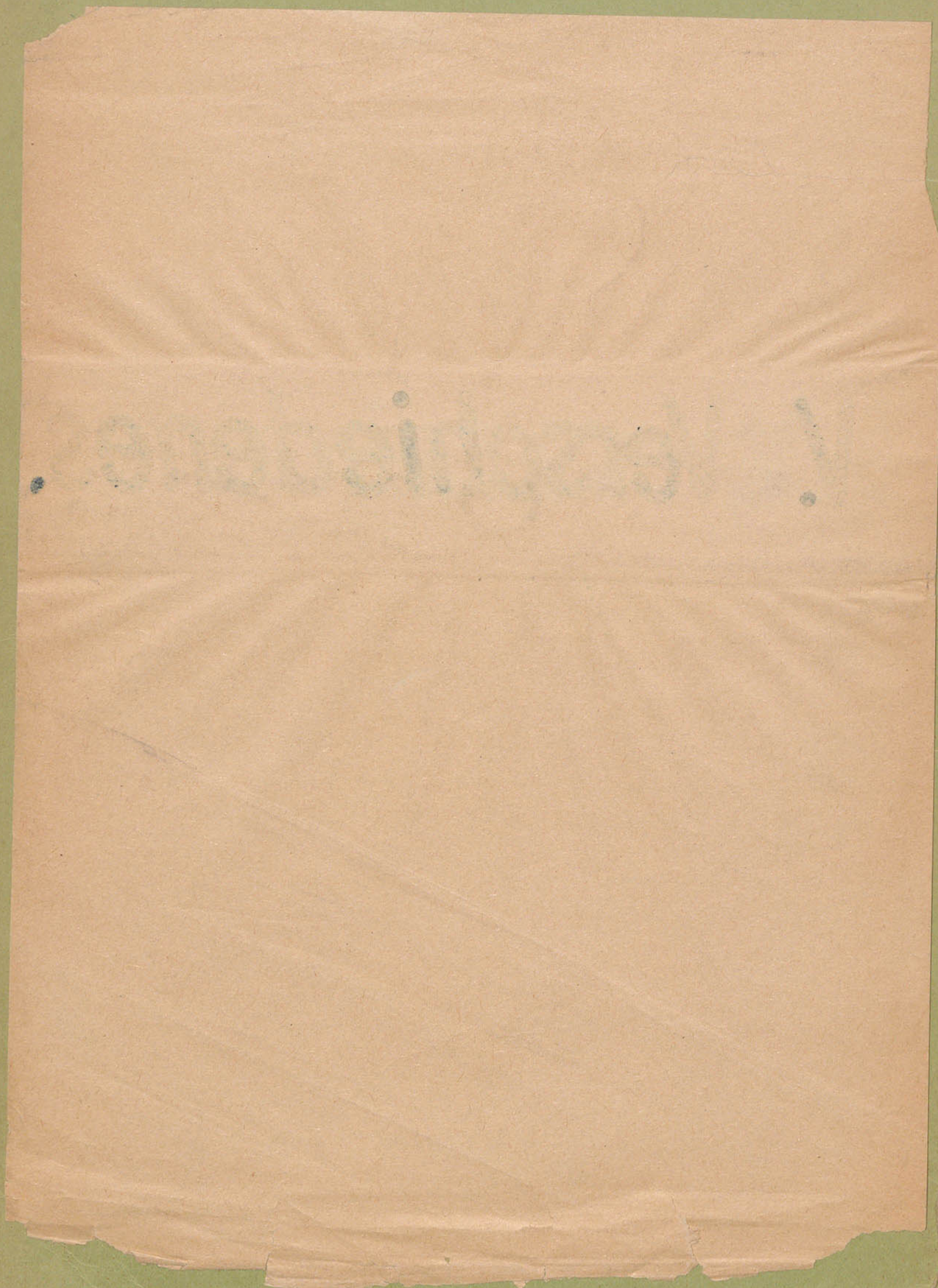
24.8



IV_KGM-B_VFK_NC_00001-00016_LZ_1929-1931

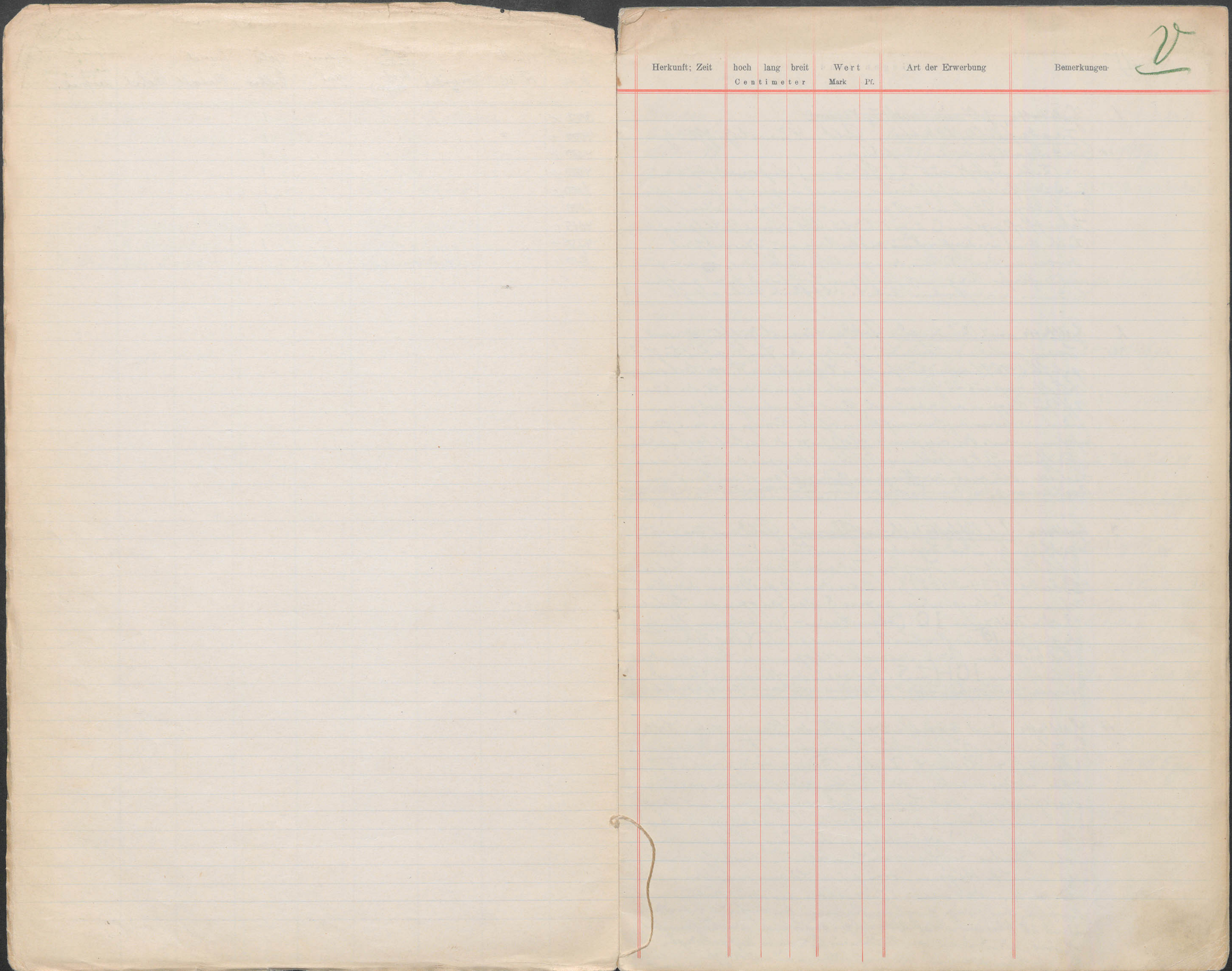
V 00001-V 00016 (Signum des Bands + Laufnummer)

V



29

[illegible]



Herkunft; Zeit

hoch

lang

breit

Wert

Art der Erwerbung

Bemerkungen

Centimeter

Mark

Pf.

25

+ 28

Gegenstand

5

24.

Stimmstein: Agraft in Form farbig emaillierter
Korngroßtafel (Korngroßtafel mit Tafel
und Randparten) aus Gold, besetzt mit roten
Diamanten und Rubinen in Rautenfassung.

Dresden,
um 1600hoch lang breit
Centimeter

7,5 5,2

Wert
Mark Pf.

2000 -

Art der Erwerbung

Ankauf von
H. Winnick, Breslau
15.3.29 Rapp. 29.27

Bemerkungen

Gewicht: 40,9g

Von der SU 1958 zurückerhalten

6

24.

" in Form von drei fächerförmig übereinander gestapelten
Löffeln aus Gold, die korrodieren und polieren
sich in einer fächerförmigen Form aus gebrauchtem und
gepoltem Goldblech, besetzt mit 7 fächerförmigen
Rubinen in Rautenfassung und 6 (ursprünglich
11) großen korrodieren korrodieren aus Goldblech.
Kleinerer, von großer der Zeit nicht auf dem
Hilf stehenden Katabasis bilden.

Dresden,
um 1600

14,7 10

2000 -

Ankauf.

Gewicht: 73g

Von der SU 1958 zurückerhalten

7

24.

Majolikasteller mit profiliertem Rand u. erhöhtem Mittelstück.
Auf diesem das in 2 Teilen geteilte, an einem Engelskopf
hängende Wappen der Rote. Der profilierte Rand ringsum
geb. Die innere Fläche des Beckens zeigt zwischen blauen
Spiralblattranken in Form abwechselnd blauer Kontur-
stücke, grau schattierte Trophäen u. blaues Rankenor-
nament „alla porcellana“. Auf dem Rand in blau
gemalte Fries in Palmetten.
Kupferart getrieben.

E
Eckel Denante
im 1520
Abt von
Nicola da
Urbino

46cm

7cm

φ 46cm

4015 -

Ankauf von
P. Cassirer u. H. Kelling
Berlin
10.1.30. Rapp. 30.3K
Kupferart getrieben

Neue Münze

8

24.

Silberstern, ovale Form, innen vertieft, auf 4 geschnitten.
Gemein mit Akantusblättern geschnitten. Die in
die Griffe übergehenden, als Buchstaben auf einer fächerförmigen
Platte mit Blättern u. Blüten. Modell nach
nach Langes. Beschriftung: Berlin Bär.

-Kisten in der

MUL
LER

CWP

Berlin
Mitt. 18. Jh.

m. J.

33,5

o. J.

18,0

m. J.

44,5

22,8

4750 -

Ankauf von
Georg Meisenberg
Berlin
10.1.30 Rapp. 30.6

- 9 Torquatus-Plättchen in 4-facher Schaffensmalerei mit
profiliertem Rand. Im Spiegel der Strömung des Stroms
im Strömungskreis. Rechts von ihr St. Bonaventura, links
St. Pelagius, der Strömungen Münster etc. Zu
unten der Strömung nappenförmig geschnitten eine
Kaisermarkte:



Top der Platte konzentrische Strömung in blau mit
Spiralornament

Winterthur
17. Juli.

Ø 48 cm

1600

- Auktion von Gehr.
Londor - Berlin
10. 10. 31 Rapp. 31, 52

- 10 Topf aus dem Rotfand in Auerberg; Nadelholz
mit Tataria.
Gefäß aus zwei x-förmig gekrümmten, leicht
geflachten, in der oberen Hälfte mit gerundeten
Kammern besetzten Tarmen, die durch
einen Längsriegel mit gerundeten Kammern
verfügt, durch Querschnitte unter der Platte
und durch Fußbeine verbunden sind.
Am den Querschnitten sind die Rostkanten auf
der Krümmung des Tarmen geometrisch zu-
sammen. Platte aus Tataria
Kalkstein in einem Holzrahmen mit
geometrischen Tataria. Zwei Tataria
zusätzlich.
Oben im Aufbau sind die Tataria
auf der Platte auf dem Tisch nach Dürer
"die fl. Bewegung in der Platte", Bl. 60

Oberhalb
15. Juli.

85 176 98 46332

- Auktion von Gehr.
Londor - Berlin
10. 10. 31 Rapp. 31, 52

- 11 Druckplatte, Silber, verguldet, gebrochen und
vergoldet.
Larache Querschnittsmanuskript in der Mitte aus
malpiformen Körpern drei gekrümmte Platten
mit der Krümmung, die Ausbildung der Platten und
der Tataria. Am Ende drei Platten auf
Holzbeinen, Tataria, Tataria mit Tataria
beim Kopf, am Kopf auf der Platte Tataria.
Larache darüber Tataria. Als Tataria,
gibt zwei in Holzbeinen auslaufenden Tataria.
Larache, am Kopf von Tataria.
Als Tataria von Tataria über einen
Kopf Tataria. Am Kopf Tataria.
Larache in der Mitte.

Nürnberg, 19 -
1630.

am Kopf
Tataria, Tataria,
Tataria
LV des

Leonhard Vorch-
hauer, Meister
1623, + 1634

am Kopf
Tataria
FW

3400

- Auktion von
Adolf Meyer,
Snabrock und
Berlin.

Aus der Platte
Kopf Dessoau.
Kopf Rosenberg,
III. Land, Nr. 4186.

Die Tataria Tataria von der
Körperung der Tataria
Sadeler I. (Berlin K.K.)

Die Ausbildung der Platten auf einer
Platte (Nr. 14) der Sammlung Dr. G. W.
München, Katalog Stellung 1932, und
auch nach der Dr. Meyer - auf einer
Tataria - Altkarte in Nürnberg.

72^{ab}

Kauderlaber autogynus, zyklischer und für
vergoldeter Frucht, in bräunlicher Rocart
Art, nach Interpretation von J.-A. Kerson
ver.
Zusatz: intergogus Frucht (a) und
bräunlicher Frucht (b), blattförmiger
Frucht und blattförmiger Frucht als Frucht für die
S-förmig genius Arten (b), die blattförmig
Frucht und Frucht in Form von blattförmig
Frucht.

Fraukreuth 26 ^{Luft}
an 1735 ^{alt}
41,5 Pfund
Art. des
Caffè: i

750 ~~750~~ Auhafgrau
J. Rosenbaum,
750 - Frankfurt a. M.

Neue Münze

13 ab.

Porzellankopfschnecke mit Ueberfalln, sammt
mit Längsfalten in inneren Kammern
farblos. Im goldenen Randbortinner bis auf
Falten nachweisbar.
Farben: Braunrot, Kupferrot, Gelb, Gelbblau,
schwarz, Graubraun, Schwarz.

Auf Muffen, z. Muffen auf Lachsen Knütteln & ferner
~~zu~~ fälsch. geknüpften Knütteln auf drei beifügen
 Lachung der am Lande. unbenutzten drei fälschen
 Lande (Unterfall).

Messen 4 Foggeln
wie 1722 12, 1 Kuchelkuchen
ofen Markt
Fandmalen
maßoffen
von einem
Mann gekocht.
malen aus der
Kuchelkuchen des
Christoph Horn

90 - ⁷Winnipeg
from Dr. Ralph
Gosse in Robin
Zur Abgellung
für ein Haus
bestenfalls

Annuführung bei
der nächsten Hauptstadt.
Führung zu Fuß
von, 200.

14 ab

Pagellawbaiser mit doppeltem Fintel, meist Unteroffiz.
Goldener Foud mit Goldsprenkelungen auf weißer
gelblichem Grund. Im Goldfoud Sprüngeform,
Blumenwerk, Hägel u. a. in tiefster blauer
Farbe.

Merzen, 6,6 Lufte
 zw. 1734 und 12,7 Lufte) 0
 1736.
 Schnell nach
 A. F. v. Lowenbruck
 Pharmazie:
 Formelgefu:
 *
 bei der Untersuchung

150 - *Uromyces* von 1734 gelangt, auf d. r.
von Wille hinter Glasieren als
Matthies in Meigen. Gold u. dgl.
Berlin zur Ab. kleine Blüthen in d. Fg.
gallertig formlos mit gelben runden, dgl.
Hornhaut trägt, auf auf das Gold
ebenfalls mit kleinen
Fg. und Blüthen,
dgl. noch mit gelben,
auf in einem japan.
nischen Porzellan
zu finden" (Maats.
arch. Dresden, Loc. 1342,
Vol. VIII, Lf. 129).
Mitgl. v. Berlin, das
in einem Porzellan, 1400,
~~1734~~ (S. 54).

15

Silber vergoldeter Löffel mit vierpassiger Kuppe und gravirten Verstellungen aus der antiken Mythologie, darunter ein umlaufender Perlstab. Am Schaft vier in Ornamente auslaufende Frauenbüsten. Auf dem vierpassigen Fuß Allianzwappen der Nürnberger Familien Göswein und Löffelholz von Colberg. Marke: Nürnberger Beschluszeichen und Meisnermarke Rosenberg B.D. II Nr. 3839

Von Christoph Jamnitzer, Nürnberg, um 1600.

2600

Ankauf von
Wolff Meyer,
Berlin
4.8.34 Rapp 34, 52

Vgl. die fast identischen Stücke von Franz Meier in Schönmünster.

~~16 Fingerringe~~

~~250~~

~~Ankauf von
Wolff Meyer,
Berlin
18.12.34 Rapp 34, 52~~

~~eingek. unter II. u. 9. 34, 52
35, 103~~

16

ab
Zehn glatte, runde, goldene Fingerringe mit einem Stein, auf dem ein Aufwärtiges, latines auf der Innenseite über den ganzen Stein bemalt mit einem figürlichen Stein in bläuliche Form. Die Steine sind aus Gold. — Fingerringe abgebrochen, Aufwärtiges abgepfiffen und mit eingetragenen Fingerringen bemalt.
Hgl. Metallring Friedr. d. Gr. vom 10.3.1769 (Leuz. I, S. 18): „1 Paar Löffel Löffel mit einem figürlichen Stein, ist ein Stein, der bemalt, immer noch ganz vergoldet“. 60 Rthl. „1 Paar“ bezieht sich auf Löffel mit Unterlöffel.

Berlin
1769

5,2 Rapp 300.
D. Jahr 14

~~aus Sammlung
Schlosser~~

~~eingek. unter II. u. 9.
47, 49 ab~~

~~Systematische
Klassifizierung
K
bei den Löffeln
aufgeführt
29~~

V

Gegenstand

Herkunft; Zeit

hoch lang breit
Centimeter

Wert
Mark Pf.

Art der Erwerbung

Bemerkungen

V

V

Gegenstand

Herkunft; Zeit

hoch lang breit
Centimeter

Wert
Mark Pf.

Art der Erwerbung

Bemerkungen

25

Gegenstand